



[Onlineversion](#)

Schülerehrung

Die umliegenden Schulen haben der Gemeindeverwaltung mitgeteilt, dass folgende Schülerinnen und Schüler aus Zeilarn die Schule mit einem sehr guten Ergebnis abgeschlossen haben:

Gymnasium Eggenfelden

Harbach Katharina, Zeilarn 1,9

FOS Pfarrkirchen

Lisbeth von Deym, Zeilarn 1,90

Realschule Eggenfelden

Magdalena Gottanka, Schildthurn 1,00

Jahrgangsbeste

Werkstetter Maximilian, Zeilarn 1,64

Holböck Jonas, Wiesmühle a. Türkenbach 1,91

Kreil Julia, Gumpersdorf 1,92

Mittelschule Tann

Hözlwimmer Martin, Haid 1,77

Jahrgangsbester

Niedermeier Stefan, Obertürken 2,00

Wirtschafts-Mittelschule Eggenfelden

Kreil Markus, Obertürken 2,00

Berufsschule Altötting

Fisch Oliver, Hasling 1,50

Schmitzer Simon, Ofenschwarz 1,71

Iretzberger Fabian, Gumpersdorf 1,90

Dorfner Lukas, Gumpersdorf 2,00

Fachschule für Umweltschutztechnik und regenerative Energien Altötting

Hözlwimmer Tobias, Gumpersdorf 1,36

Fachakademie für Sozialpädagogik Mühldorf

Gottanka Maria, Schildthurn 1,2

Staatl. geprüfte Erzieherin

Schöfberger Stefanie, Dambach 1,29

Berufsschule Pfarrkirchen

Hochriegl Simone, Oberndorf 1,73

Kinderpflege

Berufsschule Neuburg an der Donau

Florian Mörtl, Wolfgrub 1,0

Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Staatliche

Rotthalmünster

Sebastian Maier, Frieding

Landwirtschaftsmeister 1,35

KWA Fachschule für Altenpflege Pfarrkirchen

Susanne Bajno, Schwertfeln 1,9

Heilerziehungspflegehelferin

Berufsfachschule für Krankenpflege

Alfranseder Christina, Zeilarn 1,3

Gesundheits- und Krankenpflegerin

Berufsfachschule für Fremdsprachenberufe, München

Tobias Hausleitner, Zeilarn 1,5

Fremdsprachenkorrespondent

Hans-Weinberger-Akademie Markt

Michele Möller, Babing 1,9

Staatliche geprüfte Altenpflegerin

Dr. Eckert Akademie, Regenstauf

Eder Alexander, Mannersdorf 2,0

Meisterpreis in Heizungs-, Sanitär- und

Klimatechnik

2. Bürgermeister Karl Gschwendtner hat in der Oktobersitzung in einer kleinen Feierstunde an die Schüler je ein Präsent überreicht.

Die Gemeinde Zeilarn freut sich über die sehr guten Ergebnisse und möchte auch auf diesem Wege den erfolgreichen Schulabgängern recht herzlich gratulieren.

Wir hoffen, dass alle Schülerinnen oder Schüler der Gemeindeverwaltung gemeldet wurden und niemand vergessen worden ist. Falls jemand einen sehr guten Abschluss erreicht hat und nicht von seiner Schule gemeldet wurde, soll er sich bitte in der Gemeindeverwaltung melden.

Grundschule für soziales Projekt ausgezeichnet

Es ist beeindruckend, was 22 Grund-, Haupt-Mittel- und Förderschulen aus dem Landkreis, die sich um die von der Baufirma Sem (Zimmern) zum 15. Mal ausgelobten Sozialpreise bewarben, geleistet haben. Die Projekte zeugen von Problembewusstsein, Einfühlungsvermögen,

Organisationskraft, Durchhaltevermögen und erworbener Sozialkompetenz. Fünf Schulen stellten bei der Preisübergabe in der Grundschule Reut ihre Projekte vor.

Schulrat Thomas Knab wies darauf hin, dass die Schulen im Landkreis auch bei der großen Flutkatastrophe ihr soziales Herz gezeigt hätten. "Über 19.000 Euro haben sie bei Benefizveranstaltungen zugunsten der Opfer zusammengetragen. Knab dankte dem Unternehmen Bau Sem für die langjährige Unterstützung durch die Stiftung der Sozialpreise in Höhe von heuer 2.200 Euro. Der Betrag wurde an die 22 beim Projektwettbewerb mitmachenden Schulen zu gleichen Teilen ausgeschüttet.

Als Beispiele für die Vielfalt und Qualität der Projekte wurden fünf ausführlich vorgestellt. Die Grundschule Reut (Leitung: Gertrud Bogdany) initiierte die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton". Die Grafen-von-Schaunberg-Grundschule Julbach (Katharina Hornung) widmete sich dem Regenwald. Ein persönlicher Schicksalsschlag führte in der Mittelschule Johanniskirchen zum Projekt "Wir helfen Natalie" (Leitung Martina Pfaffinger).

„Kleidung für Flüchtlinge“ Mit den Flüchtlingsströmen nach Deutschland befasste sich die **Grundschule Zeilarn (Projektleitung Daniela Winterer)**. Grundlegendes zum Thema "Heimat und Flucht aus der Heimat" wurde im Unterricht, insbesondere der 4. Klasse, erarbeitet: "Was ist und was bedeutet Heimat?", "Warum verlassen Menschen ihre Heimat?", "Was können wir für Flüchtlinge tun?" Das daraus entstehende Projekt hieß "Kinder helfen Kindern". Dabei ging es um das Sammeln von Kleiderspenden, vornehmlich um Wintersachen für Babys und Kleinkinder. Sechzig Bananenkisten mit Kleidung haben die Viertklässler der Grundschule Zeilarn für Flüchtlinge gesammelt. Für dieses Engagement hat die Grundschule Zeilarn den mit 2000 Euro dotierten Stiftungspreis der Passauer Neuen Presse erhalten und kam somit auf den ersten Platz.

Beeindruckt von den Projekten zeigte sich MdL Reserl Sem, die die Sozialpreise mit Schulrat Thomas Knab übergab. Sie sprach von einem beispielhaften Engagement.

19 Schulanfänger

Im Schuljahr 2016/2017 sind vier Klassen in der Grundschule belegt. Die 19 Schulanfänger sind: Bobirica Darius, Gumpersdorf; Correia da Silva Juan, Babing; Dallinger Emanuel, Babing; Denk Matthias, Dambach; Eder Nino, Gumpersdorf; Empl Tobias, Schildthurn; Lorenz Julian, Gumpersdorf, Maier Bastian, Freiberg; Niedermaier Philip, Leonberg; Richter Elias, Plöcking; Tipan Roman,

Babing; Utz Dominik, Babing; Voring Maxilian, Zeilarn; Wimmer Moritz, Stockwimm; Kühnert Franziska, Hempelsberg; Partecke Elsa, Lehen; Prinz Lara, Fingerer; Towara Helena, Babing; Wutscher Hanna, Grillenhögl. Die Klassenleitung in der ersten Klasse hat Herr Uwe Gaube. Die zweite Klasse unterrichtet Herr Josef Röhrl mit 12 Schülern und 5 Schülerinnen, die dritte Klasse mit 7 Schülern und 10 Schülerinnen unterrichtet Frau Kathrin Hohenwarter und die vierte Klasse mit 12 Schülern und 9 Schülerinnen Frau Daniela Winterer. In WTG (Werken/Textiles Gestalten) wirken Frau Barbara Bründl und Katharina Gsödl mit. Die Katholische Religion gibt Herr Pfarrer Gottfried Hinterberger. Weitere Lehrkräfte sind Frau Ruth Weißner. Insgesamt besuchen in Zeilarn 74 Kinder die Grundschule.

Folgende Klassenelternsprecherinnen und deren Vertreterinnen wurden gewählt:

1. Klasse: Denk Brigitte, Dambach
Vertreterin: Eder Sonja, Gumpersdorf
2. Klasse: Hartinger Mirjam, Oberndorf
Vertreterin: Pettinger Heidi, Zeilarn
3. Klasse: Wutscher Edeltraud, Grillenhögl
Vertreterin: Hennersberger Christine,
Obertürken
4. Klasse: Erber Martina, Sulzberg
Vertreterin: Meier Marcella, Gumpersdorf

Die Zusammensetzung des Elternbeirats wird im nächsten Gemeindeboten bekanntgegeben.

Schulstartbeihilfe für Erstklässler

Der Familienverein Zeilarn hat auch in diesem Jahr wieder allen Schulanfängern in der Schule Zeilarn und den Zeilerner Kindern in den umliegenden Schulen eine Schulstartbeihilfe in Höhe von je 50,00 € überreicht. Insgesamt 19 Erstklässler und ihre Eltern waren sehr erfreut über diese finanzielle Zuwendung, die sie zum Schulanfang mit einem Schreiben des Familienvereines erhielten.

In diesem wurde den Kindern und Eltern erläutert, dass die Gemeinde Zeilarn nicht nur sehr kinderfreundliche Beschlüsse gefasst hat, sondern mit der Gründung des Familienvereines die Familien großzügig unterstützt werden können. In dem Schriftstück wurde auch auf die vielen Möglichkeiten für Kinder und Eltern hingewiesen, die ihnen örtliche Einrichtungen und Vereine bieten.

Gemeindeverwaltung am 21.10.2016 geschlossen

Der Betriebsausflug der Gemeinde Zeilarn und des Gemeinderates fand nicht, wie bereits mitgeteilt, am Freitag, 07.10.2016 statt, sondern findet am Freitag, den 21.10.2016 statt.

Das Rathaus ist an diesem Tag geschlossen.

Spendenfreude über die Landkreisgrenzen hinaus

Die grenzüberschreitende Spendenbereitschaft für die Flutopfer reißt nicht ab. Tief beeindruckt zeigten sich Bürgermeister Werner Lechl, der zweite Bürgermeister Karl Gschwendtner und die anwesenden Gemeinderäte, als Halsbachs Bürgermeister Martin Poschner ihm eine Spende von 6.000 Euro überreichte. Zur Vorgeschichte: Seit langen besteht die Freundschaft und eine gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Gemeinden Halsbach und Zeilarn. Aus den Medien war Poschner bekannt, dass es in den Nachbargemeinden von Zeilarn extreme Flutschäden gegeben hat. Dann hat Poschner durch Zufall von Lechl erfahren, dass auch in der Gemeinde Zeilarn das Hochwasser extrem zugeschlagen hat. Spontan stand für ihn fest: Der Erlös ihres viertägigen Volksfestes kommt den Geschädigten zugute.

Zur persönlichen Spendenübergabe besuchten sie die Zeilarn mit einer kleinen Gruppe. Vorab besichtigte die Truppe die Schadensschwerpunkte in der Gemeinde: Straßenbereich, Brücken und im privaten Bereich. Bürgermeister Poschner erzählte den Zeilarnern, dass aus einer spontanen Idee dieses kleine Volksfest entstand. Mit seinen 950 Einwohnern ist Halsbach das kleinste Dorf im Landkreis Altötting. Die kleinste Dult in Oberbayern sollte im Rahmen der Gemütlichkeit und Gesellschaft stehen. Los ging es mit dem Tag der Vereine, der Betriebe und der Nachbarschaft. Das absolute Highlight war das Kanapeerennen mit selbst gebauten Seifenkisten auf Reifen am Sonntag. Die Dult war ein voller Erfolg. Halsbach gehört zu den Verwaltungsgemeinden Kirchweihdach, Feichten und Tyrlaching.

Mit in den Spendentopf kamen Einnahmen aus dem selbst organisierten Dult-Vergnügungspark, Spenden aus Gemeinderatssitzungsgeldern, dem „Fest der Dirndtschaft“ und ein Teil von der Gemeinde und vom Kuchenverkauf des Frauenbundes. Werner Lechl bedankte sich im Namen aller Flutopfer bei den Freunden aus Halsbach. Zum Dank übergab er an Bürgermeister Martin Poschner ein gläsernes Gemeindewappen. Die Spendenübergabe fand im Gasthaus Obertürken statt. Bürgermeister Poschner sagte:

„wenn die Chemie stimmt - steht einer Freundschaft nichts im Wege!“

Tag der offenen Tür im Kindergarten

Der Kindergartenbereich im Kindergarten St. Martin wurde im August 2016 neu renoviert. Deshalb ist die gesamte Bevölkerung recht herzlich zum „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 15.10.2016 eingeladen. Herr Pfarrer Hinterberger wird um 9.00 Uhr die Segnung der Räume vornehmen. Anschließend haben Sie die Möglichkeit, die neu gestalteten Räume bis 12.00 Uhr zu besichtigen und bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Vormittag zu verbringen. Das Kindergartenteam freut sich auf Ihren Besuch.

Nachtragshaushalt 2016

In der Gemeinderatssitzung am 06. Oktober hat der Gemeinderat den Nachtragshaushalt für das Jahr 2016 beschlossen.

Dabei wurden im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben um 652.500 € erhöht.

Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben um 470.000 € vermindert.

Für die Hochwasserhilfe und die erste Behebung der Infrastrukturschäden wurden für das laufende Jahr 450.000 € veranschlagt. Im Jahr 2017 werden hier nochmals ca. 500.000 € anfallen. Die Gemeinde Zeilarn hofft, dass die staatlichen Zuschüsse zeitnah ausbezahlt werden.

Erfreulich war die Entwicklung der Gewerbesteuer. Hier konnten Mehreinnahmen von 450.000 € verbucht werden (Gesamtansatz 1.300.000 €).

Im Gegenzug musste bei den Ausgaben der Ansatz der Gewerbesteuerumlage um 80.000 € auf 300.000 € erhöht werden.

Bedingt durch die Hochwasserkatastrophe wurden mehrere, im Jahr 2016 geplante, Investitionen zurückgestellt (z. B. Brückenbau Bruckhäusl, Bewegungspark). Auch mit dem Ausbau der Breitbandversorgung konnte erst vor kurzem begonnen werden. Die dafür vorgesehenen Ausgaben wurden deshalb um 466.000 € verringert und werden in das Haushaltsjahr 2017 übertragen. Die im Haushalt noch nicht vorgesehene Erweiterung der Erschließung der Wildbergsiedlung wurde in den Nachtrag mit insg. 300.000 € aufgenommen.

Dies war notwendig, da eine große Nachfrage nach Baugrundstücken vorliegt.

Die für 2016 vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von 150.000 € musste nicht in Anspruch genommen werden.

Die Verschuldung der Gemeinde Zeilarn wird am 31.12.2016 voraussichtlich 1.517.739 € beantragen.

Telekom beginnt mit dem Glasfaserausbau

Der Ausbau der Breitbandversorgung hat sich, nicht zuletzt durch die Flutkatastrophe, verzögert. Aber nun geht es los. Die Arbeiten werden in Sonnertsham beginnen. In den letzten Tagen wurde von der, von der Telekom beauftragten Firma, das Material angeliefert.

Derzeit verkabelt das Bayernwerk einige Anwesen im Ortsteil Zeilarn.

Wenn möglich, wird bei diesen Arbeiten auch gleich ein Glasfaserleerrohr mit ins Haus verlegt. Für diese Mitverlegung entstehen dem Hauseigentümer keine Kosten.

Durch diese Arbeiten kann es zu Behinderungen beim Durchgangsverkehr und für die Anlieger kommen.

Die betroffenen Anlieger werden um Verständnis gebeten.

Sirenenprobealarm am 19.10.2016

Mit einem Heulton von einer Minute wird am Mittwoch, den 19.10.2016 ab 11.00 Uhr im Rahmen eines bayernweiten Probealarms, in 12 Gemeinden unseres Landkreises, auch in Zeilarn, die Auslösung des Sirenenwarnsystems geprobt.

Der Heulton soll die Bevölkerung bei schwerwiegenden Gefahren für die öffentliche Sicherheit veranlassen, ihre Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

Der Probealarm dient dazu, die Funktionsfähigkeit des Sirenensystems zu überprüfen und die Bevölkerung auf die Bedeutung des Sirensignals hinzuweisen. Weitere Informationen zum Probealarm, insbesondere zu den teilnehmenden Landkreisen, Städten und Gemeinden sind auf der Homepage des Bayer. Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr unter

<http://www.stmi.bayern.de/sus/katastrophenschutz/warnungundinformation/sirenenundlautsprecher/index.php> abrufbar.

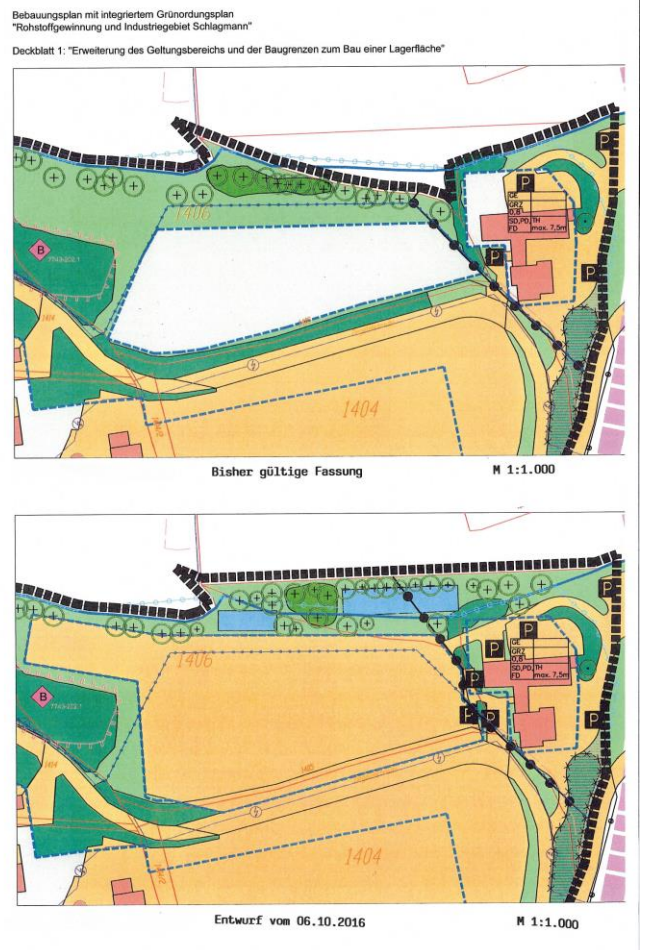
Flächennutzungsplanänderung

Im rechtsgültigen Bebauungsplan „Rohstoffgewinnung und Industriegebiet Schlagmann ist ein Teil der Flurnummer 1406 Gemarkung Gumpersdorf als Industriegebiet ausgewiesen.

Die Fa. Schlagmann beabsichtigt, hier ein Fertigwarenlager zu errichten. Die im Bebauungsplan ausgewiesene Industriefläche reicht dazu nicht aus. Deshalb soll der gemeindliche Flächennutzungsplan erweitert und der Bebauungsplan geändert und erweitert werden. Der Gemeinderat hat am 06. Oktober das Verfahren zur Änderung des gemeindlichen Flächennutzungsplans (Deckblatt 15) und die Änderung des Bebauungsplans Rohstoffgewinnung und Industriegebiet Schlagmann eingeleitet.

Die Gemeinde Zeilarn wird die Planungsentwürfe mit Anlagen am Mittwoch, den 19.10.2016 von 18.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Gumpersdorf, Rupertistraße 22, öffentlich auflegen, erläutern und dabei Gelegenheit zur Äußerung oder für Einwendungen geben. Äußerungen und Einwendungen müssen bis spätestens 23.11.2016 bei der Gemeinde Zeilarn eingegangen sein.

Die Bauleitpläne werden mit der Begründung und dem Umweltbericht in der Zeit vom 18. Oktober bis 23. November 2016 im Sitzungssaal des Rathauses in Gumpersdorf, Rupertistraße 22, öffentlich aufgelegt.



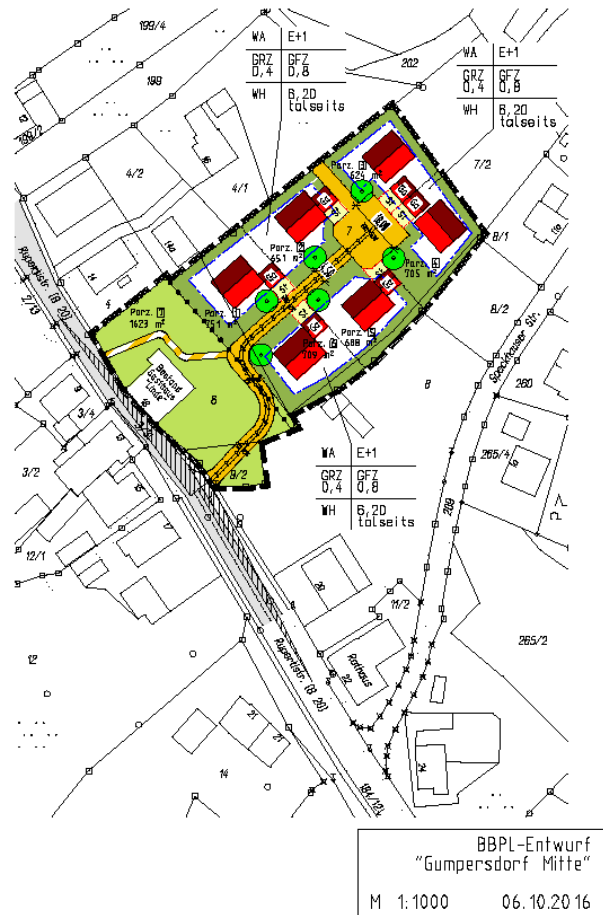
Bebauung Gumpersdorf Mitte

Im vergangenen Jahr hat die Gemeinde Zeilarn das ehemalige Gasthaus „Zur Linde“ mit allen dazugehörigen Flächen nördlich der Bundesstraße erworben. Ziel war, dass damit eine Lücke innerhalb des Ortes mit einer Bebauung geschlossen werden kann. Derzeit kann die Gemeinde in Gumpersdorf keine Baugrundstücke anbieten, da sich alle bebaubaren Flächen in Privathand befinden.

Die Grundstücksfläche nördlich des ehemaligen Gasthauses wurde inzwischen überplant. Der Entwurf zeigt eine Wohnbebauung mit 6 Parzellen für Ein- bzw. Zweifamilienhäuser. Die Siedlung wird von der B 20 aus am östlichen Rand erschlossen und endet mit einem Wendepunkt. Der Planentwurf wurde bereits den zuständigen Fachstellen und Behörden im Zuge des Bauleitverfahrens zur ersten Stellungnahme zugesandt. Anregungen und Einwände dazu hat der Gemeinderat behandelt und im Plan teilweise ergänzen lassen. So hat der Zweckverband für Abfallbeseitigung verlangt, dass der Wendepunkt auf 18 x 18 m vergrößert werden muss, da Müllfahrzeuge nicht rangieren dürfen. Die Einmündung zur Bundesstraße wurde überprüft und ist mit einem ausreichend großen Sichtdreieck von einer Bebauung oder Bepflanzung frei zu halten.

Aufgrund der Verkehrsbelastung durch die B 20 ist ein Lärmschutzgutachten erforderlich. Es ist anzunehmen, dass für die Wohnbebauung Richtung Bundesstraße Lärmschutzfenster vorgeschrieben werden. Um das rasche Abfließen des Oberflächenwassers aus befestigten Flächen abzumildern, werden für jedes Grundstück Regenrückhalteanlagen erforderlich. Nach der Einarbeitung der noch erforderlichen Grünordnung sowie den Vorgaben des Lärmschutzgutachtens wird der Bebauungsplan erneut an alle Fachstellen und Behörden verschickt. Ziel der Gemeinde ist, dass die Siedlung im Frühjahr 2017 erschlossen werden könnte.

Neben den üblichen Ver- und Entsorgungsleitungen ist auch bereits eine Breitbandglasfaserverlegung in jedes Haus vorgesehen.



MSC Zeilarn- stellt wieder Deutsche Meister

Der MSC zeigte wieder sehr gute Leistungen bei der Deutschen Meisterschaft im Kartslalom des DMV in Teisendorf am 1. und 2. Oktober. Zeilarn liegt somit aufgrund der guten Platzierungen in der Clubwertung auf Platz 1 aller teilnehmenden Vereine.

Folgende Plätze in den jeweiligen Klassen wurden erreicht:

Klasse	Platz	Name
1	1	Pfitzenmaier Franziska Deutsche Meisterin
2	2	Hansbauer Markus - Deutscher Vizemeister
2	4	Stadler Markus
2	7	König Maximilian
2	16	Kammerbauer Justin
4	5	Lindlbauer Florian
4	6	Stadler Lukas
6	4	Straubinger Verena

In der Mannschaftswertung belegte Zeilarn I den guten 4. Platz (von 17 Mannschaften)!

Die Gemeinde gratuliert herzlich zu den sehr guten Leistungen.

Ferienprogramm 2016

Am 19. Ferienprogramm der Gemeinde Zeilarn haben an 16 Veranstaltungen 296 Kinder teilgenommen. Viele Vereinsmitglieder, Mütter, Omas und Väter haben sich als Betreuer zur Verfügung gestellt. Wie in den letzten Jahren ist es unfallfrei verlaufen.

Das Ferienprogramm eröffnete die **Mutter-Kind-Gruppe und das Kinderturnen**. 25 Mädchen und Buben nahmen an den verschiedenen Spielen in der Turnhalle teil.

Das **Spielmobil des Landkreises** besuchten 22 Kinder. Mit dem **Frauenbund** sind 25 Kinder zum Brotbacken nach Massing zum Heilmeier Hof gefahren.

Mit dem **Elternbeirat der Schule** experimentierten 31 Kinder im Pausenhof. 24 Kinder mit einigen Eltern waren bei den Aktionen der Feuerwehren Obertürken und Tannenbach dabei.

Die **Sportfreunde Zeilarn** organisierten für 11 Kinder einen Kindermehrkampf auf dem Sportplatz. Mit der **KRSK Obertürken** fuhren 19 Kinder und 4 Erwachsene zur Donauinsel nach Deggendorf und machten dort eine Donaupiraten-Ausbildung.

Mit dem **Busunternehmen Speckmaier** fuhren 30 Kinder und 18 Erwachsene nach Berchtesgaden ins Salzbergwerk und zum Königssee.

Die **Schützen Schildthurn** veranstalteten für 8 Kinder ein Schnupperschießen mit einem Sommerbiathlon. Mit dem **Pfarrgemeinderat** gingen 11 Kinder auf Schnitzeljagd und wanderten zum Kroahäusl.

Mitglieder der Landjugend brachten **11 Kindern** das Filzen bei. Beim **MSC Zeilarn** probierten 16 Kinder das Kartfahren aus. Der **Familienverein** ermöglichte 23 Kindern und Jugendlichen das Klettern und Bouldern in der Kletterhalle in Simbach.

Mit dem **SV Gumpersdorf** fuhren 17 Kinder zum Heimspiel des SV Wacker Burghausen. Beim **Eisclub Zeilarn** probierten 10 Kinder das Stockschießen aus. Bei der **Sparte Tennis** haben 10 Kinder einen Tennisschnupperkurs gemacht.

Bei fast allen Veranstaltungen wurden die Teilnehmer/innen mit Getränken und einer Kleinigkeit zum Essen verköstigt.

Der Redaktionsausschuss möchte sich auf diese Weise recht herzlich bei allen Beteiligten bedanken.

Rasenmähroboter am Sportplatz in Gumpersdorf

Die Abteilung Fußball des SV Gumpersdorf hatte das Problem, dass der bestehende Rasentraktor,

der im Jahr 2006 gebraucht erworben wurde, für den Dauereinsatz mit dem Mähen der beiden Fußballplätze überlastet war. Die Reparaturkosten stiegen deshalb in den letzten Jahren rapide an und es war zu befürchten, dass er gänzlich seinen Dienst versagt. Ein vergleichbares Neugerät hätte fast 40.000 € gekostet.

Die Vorstandschaft sah sich deshalb nach einer Alternative um. Ein Mähroboter kam ins Gespräch, der bei einer Schnittbreite von 105 cm und einem Gewicht von ca. 50 Kilogramm den Rasen der beiden Plätze auch bei Nässe gut bearbeiten kann. Er kann ökologischer betrieben werden und hat sehr geringe CO₂-Werte (145 Kg/Jahr). Da er elektrisch betrieben wird ist sein Einsatz äußerst leise. Die Wartungskosten sind wesentlich geringer und durch das Mulchen der kurzen Grasabschnitte wird sich auch der Düngereinsatz reduzieren.

Mähroboter sind mittlerweile sehr gut gesichert durch GPS- und GPRS-Überwachung und sind mit Alarmfunktionen ausgestattet, die einen Diebstahl wesentlich erschweren. Trotzdem können die Geräte gegen Diebstahl versichert werden.

Die Abteilung Fußball des SV Gumpersdorf holte dann Angebote für den Kauf eines Mähroboters mit 2 Ladestationen ein. Dieser betrug 16.500,00 €.

Da für die Aufnahme eines Darlehens laut Vereinssatzung der Beschluss einer Mitgliederversammlung notwendig ist, wurde eine Außerordentliche Mitgliederversammlung mit diesem einzigen Tagesordnungspunkt einberufen. Die Versammlung bestätigte die Anschaffung eines Mähroboters und genehmigte die Finanzierung.

Gleichzeitig schrieb die Abteilung Fußball auch Gönner an, um Spenden zu erhalten, was einen Ertrag von ca. 2.500,00 € erbrachte. An die Gemeinde Zeilarn und an den Familienverein wurden ebenfalls Anträge auf Zuwendungen für den Kauf gestellt. Die Gemeinde beschloss einen Zuschuss von 8.000,-- € und der Familienverein gab 1.000,-- € dazu. Die restlichen 5.000,00 € konnte die Abteilung Fußball aus den Einnahmen ihrer Veranstaltungen wie dem Weinfest und den Sonnwendfeiern selbst aufbringen. Daher brauchte für die Finanzierung kein Darlehen aufgenommen zu werden.

Der Mähroboter ist mittlerweile in Betrieb und leistet eine hervorragende Arbeit. Die Lieferfirma hat bei der Installation Drähte in das Erdreich um die beiden Plätze eingegraben, die den Aktionsradius des Roboters festlegen. Die restliche Fläche muss weiterhin von Hand gemäht werden, was aber kein großer Aufwand mehr ist.

Der Platzwart Josef Kreil überwacht und wartet den Mähroboter und erledigt auch weiterhin sämtliche anfallenden Arbeiten rund um die Platzpflege. Der Redaktionsausschuss des Gemeindeboten dankt

allen Spendern und wünscht dem Verein viel Glück beim Betrieb ihres Roboters.

Partnerschaft FF Tannenbach – FF Zeillern

Bereits seit vielen Jahren pflegen die Feuerwehren aus Zeillern und Tannenbach ein enges Verhältnis. Bei zahlreichen Veranstaltungen sind jeweils Kameraden der beiden Vereine anwesend.

Im vergangenen Jahr vereinbarten die beiden Führungen auf eine Anregung von Bgm. Pallinger, mit einer Partnerschaft die bestehende Verbindung noch fester zu binden.

Am 21. Mai fand dazu die erste Feier in Tannenbach statt.

Mit der offiziellen Feier am 17. September in Zeillern fand die offizielle Besiegelung der Verbindung ihren Abschluss.

Als Erinnerungsgeschenk hatten die Tannenbacher eine gestickte Fahne mitgebracht. In Österreich ist es nicht üblich, dass Feuerwehren eine Fahne haben, deshalb war das Format so gewählt, dass diese als Wandschmuck im Gerätehaus angebracht werden kann, sollte jedoch einmal der Wunsch nach einer eigenen Fahne aufkommen, so könnte diese auch als Standarte verwendet werden.

Anlässlich der Feierlichkeit wurden vom Feuerwehrbezirk Amstetten auch die Kameraden Franz Unterhuber, Siegfried Rohm und Andreas Eichinger für besondere Verdienste um die internationale Feuerwehrarbeit ausgezeichnet.



Radeln nach Zeillern

Für die diesjährige Radtour in die Partnergemeinde Zeillern in Niederösterreich hatten sich zwischenzeitlich weit über 30 Personen angemeldet, weshalb der Organisator und Radlercapo, Altbürgermeister Ludwig Matzeder, einen Anmeldestopp verfügte.

Durch verschiedene Absagen aus Gesundheitsgründen, aus beruflicher

Unabkömmlichkeit und auch wegen der Beseitigung der Schäden des Juni-Hochwassers sagten jedoch in den Wochen vor der Fahrt noch viele Angemeldete ab.

Schließlich starteten am Freitag, den 2.9.2016 um 5:45 Uhr 24 Radler bei bestem Wetter und ohne erkennbaren Wind die Fahrt. Erstes Ziel war der Friedhof in Stammham, wo dem früheren Mitradler Ludwig Wild gedacht wurde.

Dann ging es über Simbach linksseitig des Inns Richtung Passau. Mit großem Interesse wurden die Folgen des verheerenden Hochwassers mit den großen Schäden an den Gebäuden von den Teilnehmern wahrgenommen.

Kurz vor Prienbach, wo der Damm zum Inn nach dem Hochwasser durchbrochen worden war, um den Wasserabfluss zum Inn zu gewährleisten, war die Oberfläche des neu geschütteten Damms noch sehr locker. Dies wurde ausgerechnet dem Radlercapo zum Verhängnis.

Wegen des lockeren Untergrundes fuhren alle Teilnehmer plötzlich langsamer und das vor einem kleinen Hügel. Um den Anstieg zu bewältigen, musste zurückgeschaltet werden. Ludwig verschaltete sich, trat in die Pedale und schon riss ihm, wie schon vor zwei Jahren bei seinem damals fabrikneuen Rad, die Kette.

Zum Glück waren sofort Helfer zur Stelle, die mit Werkzeug und Ersatzteilen ausgerüstet waren und zum Glück auch handwerklich in der Lage waren, den Schaden zu beheben. Nach ca. 15 Minuten war die Kette geflickt und die Fahrt ging weiter. Bei der Weißwurststation in Würding wurde das Thema: „Altbürgermeister hat kein Gefühl!“ launig und ausgiebig diskutiert.

Schnell war die Gruppe in Passau, machte wie jedes Jahr bei der Hölzernen Jungfrau ein Erinnerungsfoto und erreichte die Mittagsstation im Edlhof.

Dort traf man auf das Versorgungsfahrzeug mit dem Gepäck, einem Kombi der Baufirma Gumpendobler mit den Fahrern Manfred Gramer und Hans Stallbauer.

Gut gestärkt fuhr die Gruppe auf dem Donauradweg weiter, legte in Niederranna eine kleine Kaffeepause ein und erreichte die Schlägener Schlinge, wo mit einem Fährschiff das andere Ufer angesteuert werden muss. Die Aufgabe des Fährmannes erledigte der Radler Manfred Gumpendobler so gut, dass der Bootsbesitzer ihn am Liebsten vom Fleck weg eingestellt hätte.

Nach einer kleinen Pause in Aschach ging es zur Unterkunft im Gasthaus Dieplinger in Brandstatt bei Eferding. Nach über 160 Kilometern Fahrt hatten sich die Teilnehmer das Abendessen redlich verdient.

Am nächsten Morgen ging es nach dem Frühstück wieder auf's Rad. Beim Kraftwerk Ottensheim überquerte man die Donau und fuhr über Ottensheim und Linz nach St. Georgen an der Gusen, wo schon traditionell bei einem Western-Saloon eingekehrt wird. Dort traf die Gruppe auf zwei Radler aus Zeillern, die die Zeilerner zu einem neuen Mittagslokal, dem Machland Gasthof in Naarn, führten.

Als die Zeilerner dort ankamen, waren sie sehr erstaunt, dass sie von über 20 Zeillerner Freunden, darunter auch Bürgermeister Fritz Pallinger mit Gattin, begrüßt wurden, die ihnen entgegengefahren waren.

Nach dem gemeinsamen hervorragenden Mittagessen trat die nun weit über 40 Radler zählende Gruppe die letzte Etappe nach Zeillern an. Beim Kraftwerk Wallsee wurde die Donau erneut überquert und über Sommerau und Empfing wurde das Ziel angesteuert.

Altbürgermeister Jimmy Perger und Gattin Andrea hatten zu Kaffee und Erfrischungsgetränken in ihren Garten eingeladen und einige Radlerkollegen aus Zeillern hatten dazu Gebäck und Kuchen zubereitet. Schließlich fuhren die Teilnehmer das letzte Stück zum Schloss, checkten ein und bezogen die Zimmer.

Am Abend trafen sich Zeillerner und Zeilerner Radler im Schlosshof und genossen die kulinarischen Köstlichkeiten der Schlossküche. An einer langen Tafel saß man zusammen und rief Ereignisse, Begebenheiten und Anekdoten früherer Fahrten in Erinnerung. Schließlich haben die Zeillern- und Zeilernfahrten nun schon eine lange Tradition. Wie beinahe jedes Jahr fand im Schloss eine Hochzeit statt, die Musik konnte man im Schlosshof gut mithören. Einige Unentwegte besuchten zu späterer Stunde noch die Preisverteilung der Dorfmeisterschaften im Stockschießen, die im Vereinsgebäude nahe des Schlosses stattfand.

Am Sonntagmorgen stand nach dem Frühstück der Besuch des Gottesdienstes auf dem Programm. An diesem Tag fand in Zeillern nicht nur der so genannte Naschmarkt, also das Pfarrfest, statt, sondern auch die feierliche Eröffnung der neu erbauten Tagesbetreuungseinrichtung für Kleinkinder und der neuen Gruppenräume im Kindergarten.

Die meisten Radler nahmen daran teil und einige verstaute die Räder auf den Radanhängern beim Gumpendobler-Kombi und im Anhänger von Lois Hauser, der schon am Vorabend nach Zeillern gekommen und mit seinem 20-Sitzer mit dem Heimtransport der Teilnehmer beauftragt war.

Im Garten des Pfarrhofes spielte die Musikkapelle Zeillern gekonnt auf und unterhielt die Besucher des Naschmarktes. Gegen 13:00 Uhr

verabschiedeten sich die Zeilerner Radler von ihren Freunden aus Zeillern und zogen unter den Klängen des Bayerischen Defiliermarsches vom Pfarrhofgelände. Die beiden Begleitfahrzeuge brachten alle Teilnehmer wieder wohlbehalten in die Gemeinde.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass die heurige Fahrt wieder sehr gelungen war und zur Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen zu unserer Partnergemeinde beigetragen hat.

Kriegsgräbersammlung

An Allerheiligen werden auch heuer wieder Mitglieder der KSRK Obertürken am Friedhof für die Pflege der Kriegsgräber sammeln.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräber bittet alljährlich um Spenden. In unserer Gemeinde übernimmt die KSRK seit vielen Jahren die Sammlung für den Volksbund. Da die Haussammlung sehr viel Aufwand erfordert, hat die Vorstandschaft schon vor ein paar Jahren auf eine Straßensammlung am Friedhof umgestellt. Dies hat sich sehr gut bewährt.

Wir bitten alle Bürger und Bürgerinnen, diese Aktion wohlwollend zu unterstützen. Die Pflege der Kriegsgräber ist eine Gesamt-gesellschaftliche Aufgabe. Immer noch werden die sterblichen Überreste Gefallener aller Nationen überall in der Welt gefunden und dann in den Soldatenfriedhöfen beigesetzt. Diese Aufgabe steht unter einem erheblichen Zeitdruck. Es herrscht geradezu ein Wettlauf mit Grabräubern, die es auf Orden, Abzeichen und sonstiges „Sammelmaterial“ abgesehen haben.

Für viele Angehörige ist es die einzige Chance, etwas über den Verbleib der gefallenen oder vermissten Familienmitglieder zu erfahren, wenn der Volksbund diese findet und ordentlich bestattet. Das sollte uns allen eine kleine Spende wert sein!

Besprechung mit den Vereinsvorständen zur Erstellung des Terminkalenders der Vereine

Auch für das kommende Jahr 2017 wollen wir wieder gemeinsam einen Terminkalender für Veranstaltungen aufstellen.

Die Besprechung findet am Montag, den 07. November im GH Obertürken um 19.30 Uhr statt.

Zu der Veranstaltung kommt auch Frau Anita Stadler von der Hans-Lindner-Stiftung in Arnstorf und wird die Vereinsvorstände über das Internetportal für die Region „Dahoam in Niederbayern“ zur Terminverwaltung informieren.

Damit etwaige Terminüberschneidungen geändert werden können, wird um persönliche Anwesenheit der Vereinsvorstände gebeten.

Auch für das kommende Jahr 2017 wollen wir wieder gemeinsam einen Terminkalender für Veranstaltungen aufstellen.

29. Zeilerner Christkindlmarkt am 26. November 2016

Zu Beginn der Adventszeit findet wieder der alljährliche Zeilerner Christkindlmarkt statt. Um 15.30 Uhr werden auch der Nikolaus und seine Helfer wieder zu Besuch kommen.

Hobbykünstler, Vereine und alle anderen Interessenten sind herzlich eingeladen, am Christkindlmarkt mitzuwirken. Wer sich gerne am Rahmenprogramm oder mit einem Stand daran beteiligen möchte, wird gebeten, sich in der Gemeindeverwaltung bei Frau Gabi Deiml (Tel.-Nr.: 08572/969313) zu melden.

Der Redaktionsausschuss hofft auf eine rege Teilnahme vieler Bürgerinnen und Bürger an unserem Christkindlmarkt und freut sich wieder auf einen bunten Budenzauber und ein unterhaltsames Rahmenprogramm.

Der Mensch im Mittelpunkt

Unfalluntersuchungen durch die Berufsgenossenschaft stellen den Menschen in den Mittelpunkt.

Weil Unfälle Menschen plötzlich und schlagartig aus Alltag und Arbeitsleben reißen, will die Berufsgenossenschaft genau an dieser Stelle helfen: Unfalluntersuchungen am Unfallort haben sich hier bewährt.

- Sie stellen die Ursächlichkeiten fest. Meist sind es mehrere gleichzeitig (z. B. aufkommendes, schlechtes Wetter, Hektik dadurch, ungenügende Absprachen untereinander, technische Defekte oder Personen, die am Ort des Geschehens eigentlich nicht sein sollten).

- Je mehr „Störfaktoren“ im Arbeitsablauf auftreten, umso wahrscheinlicher sind Unfälle.

- Die Untersuchungsergebnisse dienen dazu, Betriebsabläufe in Zukunft zu optimieren, um Störfaktoren zu erkennen und in ihrer Schadensschwere zu minimieren.

- Die Frage, wie es der verletzten Person (und seiner/ihrer Familie) geht, hilft weiter:

Die Außendienstmitarbeiter der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) kennen die Leistungen ihrer Versicherung und die jeweiligen Ansprechpartner.

Auf „einfachem Dienstweg“ werden die notwendigen Schritte eingeleitet, die helfen: Verletzte und Beteiligte sollen so rasch wie möglich wieder im Alltag ankommen.

Neben der Sorge um die Menschen werden auch andere Aspekte beleuchtet:

- Gibt es eine Schädiger-Geschädigten-Beziehung, die ein Regressverfahren erfordern/ermöglichen?

- Können Maschinenmängel in Zukunft vermieden und Produkte auf Dauer sicherer werden?

- Können Arbeitsverfahren so modifiziert werden, dass sie zukünftig sicherer, wirtschaftlicher und effizienter werden?

Auch Gesundheitsschutzaspekte spielen hier eine große Rolle.

Insgesamt bietet die Unfalluntersuchung einen „bunten Strauß“ von Möglichkeiten, die betriebliche und persönliche Situation der Betroffenen nachhaltig und rasch zu verbessern.

Noch besser ist es, die Präventionsangebote der Sozialversicherung in den Zweigen Arbeits- und Gesundheitsschutz, vorsorgende Gesundheitsangebote, Rehabilitationsmaßnahmen und Kuren und Trainings- und Erholungsmaßnahmen für pflegende Personen vor Eintritt von Schadensereignissen, in Anspruch zu nehmen.

Diese Angebote gibt es. Wahrnehmen und genießen muss/darf es jede/jeder nach eigener Entscheidung.

Der Mensch steht im Mittelpunkt, dies sollte zuallererst für Sie selbst gelten.

Infos gibt es bei der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) oder persönlich beim Mitarbeiter im Außendienst.

Fahrplanheft für Busse und Bahnen Landkreis Rottal-Inn

Das aktuelle Fahrplanheft für den ÖPNV (Personennahverkehr) im Landkreis Rottal-Inn liegt in der Gemeindeverwaltung auf und kann jederzeit von den Fahrgästen und denjenigen, die das noch werden wollen, abgeholt werden.

Busse und Bahnen gehören heute zu den umweltfreundlichsten Verkehrsmitteln und sind das ideale Verkehrsmittel, gerade in einem Flächenlandkreis wie Rottal-Inn.

Problemmüllsammlung

Die nächste Problemmüllsammlung des AWW findet am **Samstag, den 26.11.2015 von 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr** am **Bauhof in Obertürken** statt.

Räum- und Streupflicht

Es wird daran erinnert, dass die Grundstückseigentümer verpflichtet sind, bei entsprechenden Witterungsverhältnissen die Gehwege zu räumen und zu streuen.

Wo kein Gehweg vorhanden ist, muss ein circa 1 m breiter Seitenstreifen von Schnee und Eis freigehalten werden.

An Werktagen müssen die genannten Sicherungsmaßnahmen von 7:00 Uhr bis 20.00 Uhr nötigenfalls öfter wiederholt werden, an Sonn- und Feiertagen von 8:00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Achtung: Eigentümer von Bauplätzen in den Baugebieten:

Die oben angeführten Regeln beziehen sich auch auf die unbebauten Grundstücke in den Baugebieten. Auch dort sind die Gehsteige frei zu halten.

Wenn Du zum (Borken-)Käfer gehst, vergiss die Winde nicht

Borkenkäferbäume entnehmen geht nur sicher mit Seilwindenunterstützung.

Weil im Kronenraum dürr, fallen Borkenkäfer befallene Fichten schlecht. Als „aufgehängte“ Bäume bilden sie ein besonderes Risiko.

Mit der Forstseilwinde lassen sie sich sicher und aus sicherer Entfernung abziehen. Voraussetzung dafür ist: Der Seilwindenführer kennt die Möglichkeiten und Risiken seiner Seilwinde.

Forstliche Zusammenschlüsse (Waldbauvereinigungen, Forstbetriebsgemeinschaften), forstliche Dienstleister und Forstmaschinenhändler sowie forstliche Bildungsstätten bieten Kurse zur Forstseilwindentechnik und Forstseilwindensicherheit an. Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft unterstützt diese Kurse.

In ihren Vorträgen werden Unfalltypen thematisiert:

- Personen im Gefahrenbereich „Doppelte Baumlänge“.

- Mangelhafte Baumbeurteilung.

- Nicht ausreichende Baum-Umgebungsbeurteilung (z. B. Totholz im Kronenraum).

- Nicht richtige/sichere Schnitttechnik angewandt.

- Seilwinde falsch positioniert oder mit der Fixlänge mitgegangen (siehe youtube, Fixlänge).

Waldbesitzer können/müssen viel lernen. Oder sie riskieren mit jedem Borkenkäfer-Baum erneut ihr Leben oder das ihrer Angehörigen.

2016 wird definitiv ein Borkenkäferjahr.

Sorgen Sie vor. Beauftragen Sie Profis und informieren Sie sich.

Lithium-Akkus und deren Brandgefahr

Aufgrund der momentanen konkurrenzlos hohen Energiedichte finden Lithium-Akkumulatoren eine immer breitere Anwendung. Von dieser Akkutechnologie geht jedoch auch eine Brandgefahr, insbesondere bei unsachgemäßem oder unachtsamem Umgang, aus. Daher sollten folgende Hinweise beim Umgang mit Lithium-Akkus unbedingt beachtet werden:

- Besteht die Vermutung einer Beschädigung oder einer Tiefentladung an einem Akkumulator, sollte dieser keinesfalls weiter verwendet werden. Auch dann nicht, wenn der Schaden sich nicht sichtbar manifestiert.
- Sollten Akkus Verformungen aufweisen, ohne entsprechend geschädigt worden zu sein (beispielsweise Ausstülpungen/Aufblähungen nach längerer Lagerzeit), ist dies ein Indiz für den Ablauf unerwünschter Reaktionen unter Gasbildung innerhalb der Akkuzelle. Entsprechende Akkus sollten unter keinen Umständen in Betrieb genommen werden, sondern fachgerecht und mit Vorsicht entsorgt werden.
- Das Laden der Akkumulatoren sollte nie unbeaufsichtigt erfolgen und zumindest bei Modellbauakkus sollten brennbare Materialien während des Ladevorgangs aus der Umgebung entfernt werden.

Zeilarn News über WhatsApp

Seit Anfang des Jahres gibt es eine neue Nummer, die alle Bürgerinnen und Bürger aus Zeilarn und der Umgebung stets auf den neuesten Stand hinsichtlich der Veranstaltungen in der Gemeinde hält. Im Rahmen der Dorferneuerung hat der Arbeitskreis Jugend diesen WhatsApp Broadcast ins Leben gerufen. Derzeit betreut Sabine Schmieder die Zeilarn News und schickt kurz vor den Veranstaltungen eine WhatsApp-Nachricht, damit jeder nochmal an den anstehenden Termin erinnert wird.

Wer Interesse an dem neuen Service hat, schickt bitte eine kurze Info an folgende Nummer: +49 1578 7051030 und schon erhält man die neuesten Termine aus der Gemeinde auf sein Handy. Das gleiche gilt auch, wenn man Veranstaltungen über die Zeilarn News bekannt geben möchte.

Nachhilfe-Börse

Der Arbeitskreis Jugend und Familien startet im Rahmen der Dorferneuerung den Versuch einer Nachhilfe-Börse.

Als Ansprechpartner wollen wir den Kontakt herstellen zwischen Schülern der verschiedenen Jahrgangsstufen, Lehrlingen, angehenden Technikern, Meistern, engagierten Rentnern und allen Personen, die in Aus- und Weiterbildung Hilfe benötigen oder gerne ihr Wissen an andere weitergeben wollen.

Zunächst ermitteln wir den Bedarf:

- Wer benötigt in welchen Bereichen Hilfe?
- Wer ist bereit, seine Hilfe anzubieten?

Die Hilfe kann aus ganz „normalen“ Nachhilfestunden bestehen, aber auch eine praktische Hilfestellung (z.B. bei Handwerksberufen) sein.

Dann stellen wir den Kontakt zwischen den passenden Personen her.

Alle weiteren Vereinbarungen sind privat untereinander zu treffen.

Der AK hofft, dass so viele WIN-WIN Situationen entstehen:

- Schulische Verbesserungen
- Stoffauffrischung/Wiederholung bei den Nachhilfelehrern und dadurch eine Verkürzung der eigentlichen Lernzeit
- Freude am Weitergeben des eigenen Wissens
- Motivation zum Lernen
- Mehr Verknüpfungen am Dorf – man hilft sich gegenseitig und hoffentlich viele Aha-Momente in denen ganz viele Lichter aufgehen...

Alle Interessierten dürfen sich gerne bei Larissa Wenger melden.

Email: nachhilfeboerse.zeilarn@gmail.com

WhatsApp/SMS: 0151/46602333

Telefon (17-19 Uhr): 08678/8912

Lust auf Besuch?

Lateinamerikanische Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin (Kolumbien) wollen gerne einmal Schnee in den Händen halten und den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu sucht das Humboldteum deutsche Familien, die offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen (15 Jahre alt) aus dem Land des ewigen Frühlings als „Kind auf Zeit“ aufzunehmen. Spannend ist es, mit und durch das „Kind auf Zeit“ den eigenen Alltag neu zu erleben und gleichzeitig ein Fenster zu Shakiras fantastischem Heimatland aufzustoßen. Wer

erinnert sich nicht an ihren Fußball-WM-Hit „Waka Waka“? Erfahren Sie aus erster Hand, dass das Bild der Welt von Kolumbien nichts mit der Wirklichkeit dieses sanften Landes zu tun hat. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grundkommunikation gewährleistet ist. Ihr potentielles „Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und soll die nächstliegende Schule zu Ihrer Wohnung besuchen.

Der Aufenthalt bei Ihnen ist gedacht von Samstag, den 14. Januar 2017 bis zum Samstag, den 01. Juli 2017. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein, an einem Gegenbesuch im Oktober 2017 teilzunehmen - unter Verwendung der Herbstferien. Für Fragen und weitergehende Infos kontaktieren Sie bitte die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Humboldteum – Verein für Bildung und Kulturdialog. Geschäftsstelle, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-2221401, Fax 0711-2221402, e-mail: ute.borger@humboldteum.com

Seniorenecke

Termine Seniorenturnen immer dienstags um 14:00 Uhr im Pfarrheim am 18.10.2016, 25.10.2016, 15.11.2016, 29.11.2016, 13.12.2016.

Wanderung der Senioren

Am 15. Sept. wanderte eine Gruppe von 11 Personen um 14:00 Uhr vom Dorfplatz Zeilarn weg. Weil dieser Tag ein heißer Spätsommertag war, wurde nicht die ursprünglich geplante Route bewandert sondern, es ging im Wald langsam in Richtung Oberhaus. Am Waldesrand, kurz vor Oberhaus, machte Werner Kronfeld ein Foto mit dieser Gruppe. Die Kirche von Schildthurn gab einen sehr schönen Hintergrund für die Aufnahme. Trotz trockenem und heißem Wetter, alle hatten Getränke oder auch einen Sonnenschirm dabei, fielen einer Wanderin die Sohlen von den Schuhen. Über das Handy wurden neue Wanderschuhe bestellt und schon ging es in Richtung Eben weiter und dem Ausgangspunkt Zeilarn zu. Weil es immer wieder Interessantes zu erzählen gab und die Gruppe die Wälder als Schutz vor den warmen Strahlen suchte, dauerte diese verhältnismäßig kurze Wanderung länger als zwei Stunden. Die Teilnehmer gingen zufrieden nach Hause. Der ursprüngliche Wandervorschlag wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt. Diese Tour suchte Hermann J. Lindner aus.



Die **nächste Wanderung** findet am Freitag, den **11. November 2016 um 13.30 Uhr** statt. Treffpunkt ist der Dorfplatz in Zeilarn.

Erzählcafe am Donnerstag 17. November 2016, Beginn 13:30 Uhr im Gasthaus Heilmeier

An diesem Tag werden zwei Themen mit einigen Bildern angesprochen. Hieraus sollen sich eine echte Unterhaltung und Erzählungen der Anwesenden ergeben. Hermann J. Lindner wird außerordentliche Ereignisse aus dem 19. Jahrhundert ansprechen und zur Diskussion frei geben. Es ist ein Thema, das Bayern, aber auch unser Gebiet betrifft.

Das zweite Thema eröffnen ebenfalls interessante Fotos eines der besonderen Ereignisse im letzten Jahrhundert in unserem Gebiet/Dorf. Viele frühere bekannte Persönlichkeiten werden hier gezeigt, die einiges zu bieten hatten. Vorweg kann schon gesagt werden, dass hierüber viele persönlicher Eindrücke für gute Unterhaltung sorgen werden. Kuchen spendet der Frauenbund.

Am Donnerstag **20.10.2016** findet von 10:00 bis 11:00 Uhr wieder Meditation mit der Heilpraktikerin Maria Schützenberger im Pfarrheim statt. Kosten 8,00 € pro Person. Für alle Gemeindebürger geeignet.

Halbtagesausflug der Senioren nach Hirschhorn

Für diese Busfahrt hatten sich 38 Personen angemeldet und um 14:00 Uhr wurde vom Dorfplatz in Zeilarn abgefahren. Die Seniorenbeauftragte der Gemeinde Zeilarn und 3. Bürgermeisterin Frau Ilse Fink, begrüßte die Teilnehmer. Während der kurzen Reise wurde das Programm vorgestellt und die Orte Wurmansquick und Hirschhorn erklärt.

Von Egelsberg wanderten die Senioren im gemütlichen Tempo direkt zur Kirche von Hirschhorn. Dort wurde die Gruppe von zwei Mitgliedern der „Heimatfreunde Hirschhorn“ erwartet. In kurzen Worten wurde die Urfarrei und

das Geschichtliche der Kirche erklärt. Anschließend besuchte die Gruppe das Museum der „Heimatfreunde“. Das darin Ausgestellte überraschte die Besucher durch die Vielfalt der Ausstellungsstücke. Zu bestaunen waren u. a. frühere handwerkliche und landwirtschaftlich genutzte Gegenstände, sakrale Gegenstände und eine Vielzahl alphabetisch geordnete Sterbebilder. Ebenso war ein Schulzimmer mit verschiedenen Einzelheiten aus alter Zeit zu besichtigen.

Die Gruppe war sich darüber einig, dass eine Detailbesichtigung mehrere Stunden in Anspruch nehmen würde. Dazu sollte man sich Zeit nehmen, so die Meinung einiger Teilnehmer. Anschließend wurde bei Rainer Freiling, dem Vorstand der „Heimatfreunde Hirschhorn“ und Gastwirt, zur einem Imbiss eingekehrt.

Die Senioren fuhren zufrieden mit dem von der Firma Speckmaier gestellten Bus, von diesem Halbtagsausflug am Spätnachmittag wieder nach Zeilarn zurück. Diese Fahrt hatte Hermann J. Lindner ausgesucht.

Vorschau Dezember 2016:

Am **Donnerstag den 15.12.2016** findet beim Heilmeier in Babing unsere Seniorenweihnachtsfeier statt. Beginn 13:30 Uhr. Hans Kleinillenberger gestaltet diesen Nachmittag für uns. Plätzchen und Kuchen spendet der Frauenbund.

Standesamtliche Nachrichten

Geburten:

Nina Marie Reischl aus Obertürken
Mona Magdalena Geißinger aus Zeilarn
Jelena Grüneis aus Holzleiten

Eheschließungen:

Florian Jakob Holesch aus Babing
Katrin Maria Liedtke aus Tann

Dominik Lehrhuber aus Vilsbiburg
Tina Maria Voringner aus Vilsbiburg

Christian Patrick Fabeck aus Hasling
Michaela Anna Matzeder aus Hasling

Sterbefälle:

Johann Kurz aus Zeilarn
im Alter von 85 Jahren
Adolf Maschberger aus Gumpersdorf
im Alter von 82 Jahren
Helma Dietzinger aus Schreding
im Alter von 75 Jahren
Bernhard Otto Grübl aus Grillenhögl
im Alter von 53 Jahren
Anna Elisabeth Ostermeier aus Vorderau
im Alter von 85 Jahren

Jubilare:

Konrad Gartmeier aus Gitzelmühle	70 Jahre
Iris Ganghofer aus Gumpersdorf	70 Jahre
Hermann Empl aus Schildthurn	75 Jahre
Alois Jemelka aus Kellndorf	80 Jahre
Katharina Grabmeier aus Enghasling	90 Jahre
Josef Nagleder aus Oberndorf	90 Jahre

50-jähriges Ehejubiläum:

Katharina u. Josef Gröbl aus Gumpersdorf

60-jähriges Ehejubiläum:

Maria u. Franz Obermeier aus Oberndorf

Terminkalender

Monat Oktober 2016

- 14.10. Beginn v. Nikolausschießen d. Schützen Schildthurn
- 18.10. Seniorenturnen um 14.00 Uhr im Pfarrhof
- 20.10. Meditation von 10.00 bis 11.00 Uhr im Pfarrhof mit Maria Schützenberger
- 25.10. Seniorenturnen um 14.00 Uhr im Pfarrhof
- 27.10. KAB – Vortrag mit dem Frauenbund gemeinsam: „Nepper-Schlepper-Bauernfänger“. Referent Hr. Kern im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 30.10. Glückswerkstatt im Schützenhaus in Schildthurn von 14.00 bis 17.00 Uhr mit Angelika Pauw und Eva-Maria Stegmüller

Monat November 2016

- 02.11. Kosmetikkurs mit Michaela Hölzlwimmer um 19.30 Uhr im FW-Haus Obertürken
- 05.11. Theater d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 20 Uhr
- 06.11. Theater d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 19 Uhr
- 06.11. Leonhardiumritt in Schildthurn mit Vereinsbeteiligung um 13.30 Uhr
- 07.11. Terminkalenderbesprechung für die Vereine für das Jahr 2017 im GH Obertürken um 19.30 Uhr
- 11.11. Seniorenwanderung, Treffpunkt um 13.30 Uhr Dorfplatz Zeilarn
- 11.11. Theater d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 20 Uhr
- 11.-18.11. Beginn Gemeindemeisterschaft in Schießen d. WSZ um 18.30 Uhr
- 12.11. JHV d. MSC im GH Obertürken um 19.30 Uhr mit Neuwahlen
- 12.11. Theater d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 20 Uhr
- 12.11. KAB – Frauenbildungstag des Kreisverbandes
- 13.11. Volkstrauertag mit Vereinsbeteiligung

- 13.11. Theater d. Leonberger Trachtler in Leonberg um 14 Uhr und 19 Uhr
- 15.11. Seniorenturnen um 14.00 Uhr im Pfarrhof
- 17.11. Erzählcafe der Senioren im Gasthaus Heilmeier. Beginn 13.30 Uhr
- 18.11. JHV d. FW Obertürken im GH Obertürken
- 25.11. Preisverteilung v. Gemeindegewinn d. WSZ im Vereinsheim um 19.30 Uhr
- 26.11. 29. Zeilerner Christkindmarkt
- 26.11. KAB Weihnachtsfeier im GH Heilmeier um 19 Uhr
- 29.11. Seniorenturnen um 14.00 Uhr im Pfarrhof

Monat Dezember 2016

- 03.12. Weihnachtsfeier v. der rodn Wepsn FC Bayern München Fanclub Zeilarn e.V. um 18 Uhr in der Sporthütte
- 02.12. FW Gumpersdorf Weihnachtsfeier im Sportheim Gumpersdorf um 19 Uhr
- 04.12. Nikolausfeier d. Leonberger Trachtlerjugend im Proberaum in Markt um 14 Uhr
- 04.12. VDK – Weihnachtsfeier um 13 Uhr im Schützenhaus Schildthurn
- 05.-06.12. Nikolausaktion d. SFZ
- 08.12. Weihnachtsfeier d. Frauenbundes im GH Heilmeier. Um 19 Uhr Gottesdienst u. anschl. Feier
- 10.12. Weihnachtsfeier d. Leonberger Trachtler im GH Leonberg um 19 Uhr
- 13.12. Seniorenturnen um 14.00 Uhr im Pfarrhof
- 14.12. Weihnachtsfeier der Gemeinde Zeilarn im GH Obertürken
- 15.12. Seniorenweihnachtsfeier im Gasthaus Heilmeier, Beginn: 13.30 Uhr

Der nächste Gemeindebote erscheint am 15.12.2016

Impressum:

Themenauswahl und Verfassung der Texte durch den Redaktionsteam der Gemeinde Zeilarn .

Verantwortlich im Sinn des Presserechtes:

1. Bürgermeister Werner Lechl